



## Hundehaltung

Warum in Saalfelden die Leinenpflicht gilt (S. 3)

### Neues **Bauland**

Baulandsicherungsmodell geplant (S. 7)

### Nici's Rocknacht

Charity Veranstaltung im Congress (S. 13)

### Stadt- und **Sportfest**

Eine Vorschau auf das große Fest (S. 19)

### Der **Diplomat**

Ein Porträt von Leopold Radauer (S. 11)

### Die Jugend **grüßt**

Servus, Grias di, Peace (S. 16)

### Zeit nach dem **Ende**

Saalfelden in der Zeit nach 1945 (S. 20)

RETTEN | LÖSCHEN | BERGEN | SCHÜTZEN

Freiwillige Feuerwehr Saalfelden

**Danke**  
für Ihre Spende!

Foto: Mario Lebensnuthbacher

Schäden  
melden  
schnell & einfach

buergermeldungen.com

SAALFELDEN  
STADTGEMEINDE

## Feuerlöscher überprüfen

Im Brandfall ist es wichtig, dass man als Betroffener schnell einen Feuerlöscher zur Hand hat. Genauso wichtig ist es, dass dieser auch funktioniert. Feuerlöscher müssen periodisch alle zwei Jahre oder nach dem Gebrauch von einem Experten auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft werden. Auf dem Feuerlöscher ist eine Plakette angebracht, auf der vermerkt ist, wann der nächste Prüftermin ansteht. Bürger können ihren Feuerlöscher je-

den Montag von 8 bis 12 Uhr zur Hauptwache der Freiwilligen Feuerwehr zur Überprüfung bringen. Die Abholung erfolgt am Dienstag von 7:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 17:00 Uhr. Die Überprüfung kostet 9 Euro.



## Für die Statistik

Die Statistik Austria führt noch bis Juli 2015 eine Erhebung zum Thema „Einkommen und Lebensbedingungen“ durch. Nach dem Zufallsprinzip werden Haushalte in ganz Österreich ausgewählt. Auch Haushalte in Saalfelden können dabei sein.

## Bericht des Rechnungshofes

Der Rechnungshof führte im Vorjahr eine gemeinsame Prüfung der Stadtgemeinden Saalfelden und Ried im Innkreis (OÖ) durch. Geprüft und beurteilt wurden die finanzielle Lage der Gemeinden, die Unternehmensbeteiligungen und die Freizeit- und Mehrzweckeinrichtungen im Zeitraum zwischen 2009 und 2012. Der Bericht enthält zahlreiche Vergleiche zwischen den

beiden Städten. Der Rechnungshof hat auf Basis der Prüfung 60 Empfehlungen an die Stadtgemeinde Saalfelden ausgesprochen. Rd. 60 % dieser Empfehlungen wurden mittlerweile bereits umgesetzt bzw. befinden sich in der Umsetzungsphase. Die Ergebnisse der Prüfung finden Sie im Internet unter folgendem Link: [www.saalfelden.at/rechnungshofbericht](http://www.saalfelden.at/rechnungshofbericht).

### Impressum



Eigentümer, Herausgeber und Verleger:  
Stadtgemeinde Saalfelden  
Rathausplatz 1, 5760 Saalfelden  
Tel. 06582/797-39, Fax: 06582/797-50  
presse@saalfelden.at, www.saalfelden.at  
Verantwortung Inhalt: Bgm. Erich Rohrmoser  
Druck: RB Druck GmbH; Auflage: 7.800 Stk.  
Das Stadtblatt enthält amtliche Mitteilungen und Aktuelles aus dem Gemeindegeschehen. Im Sinne einer besseren Lesbarkeit wird im Stadtblatt entweder die männliche oder die weibliche Form von Hauptwörtern gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.



## Warum die **Leine** Pflicht ist

In den vergangenen 15 Jahren ist die Anzahl der angemeldeten Hunde in Saalfelden um 60 % gestiegen. Menschen verbringen gerne Zeit mit den treuen Vierbeinern. Das ist gut so. Weniger gut ist es, wenn Hundehalter die Regeln nicht einhalten und somit Konflikte auslösen.

Ihre Meinung zu diesem Artikel:  
[www.stadtblog-saalfelden.at](http://www.stadtblog-saalfelden.at)

Autor/Bild: Bernhard Pfeifer

Bischofshofen hat weniger, Hallein hat weniger, Salzburg hat weniger und auch Wien hat weniger – die Rede ist von Hunden im Vergleich zur Einwohnerzahl. In Saalfelden kommt auf 27 Einwohner ein Hund. Das ist eine sehr hohe Dichte. Insgesamt sind bei der Stadtgemeinde derzeit 586 Hunde angemeldet. Für ein friedliches Zusammenleben zwischen Hundehaltern und Nicht-Hundehaltern ist die Einhaltung einiger – recht einfacher – Regeln erforderlich.

### Die Regeln

Die Stadtgemeinde hat eine ortspolizeiliche Verordnung erlassen, die folgende zentrale Vorgabe beinhaltet: „Hunde müssen außerhalb von Gebäuden und eingefriedeten Grundflächen im gesamten Gemeindegebiet, auf für jedermann begehbaren öffentlichen Orten, an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden.“ Wird diese Regel nicht eingehalten, steht es jedermann frei, eine Anzeige gegen den Hundehalter bei der Stadtgemeinde Saalfelden einzubringen. Diese veranlasst dann ein Verwaltungsstrafverfahren und der Hundehalter erhält eine Geldstrafe. Auch für die Entsorgung der Exkremente gibt es klare gesetzliche Vorgaben. Es ist also nicht nur eine moralische Untat, wenn man zulässt, dass sein Tier Gehwege, Parks oder landwirtschaftliche Flächen verschmutzt, sondern vor allem ein Gesetzesbruch.

### Nicht ohne Leine!

Leider gibt es unter den Hundehaltern immer wieder welche, die sich nicht an die Regeln halten und denen die negativen Auswirkungen für ihre Umwelt offenbar egal sind. Landwirte weisen darauf hin, dass ihre Futterflächen stark an Qualität verlieren, wenn sie durch Hunde-

kot verunreinigt werden. Sogar von toten geborenen Kälbern ist die Rede. Ortsbauernobmann Siegfried Deutinger: „Wir können keine Hunde in unseren Wiesen akzeptieren. Der Großteil der Hundebesitzer hält sich an diese Regel. Die Gassisackerl, welche die Gemeinde zur Entsorgung des Kots anbietet, werden gut angenommen. Leider gibt es Hundebesitzer, welche die Ausscheidungen in ein Sackerl geben und dieses dann in einem unbeobachteten Moment in die Natur werfen.“ Hegemeister Hans Bürgler sieht ebenfalls die pflichtbewussten Hundehalter in der Überzahl. „Es sind Einzelne, die durch ihr Verhalten unsere Wildtiere in Gefahr bringen. Vor allem jetzt im Frühjahr, wo die Natur eine Kinderstube ist, sollten keine Hunde frei herumlaufen.“

### Hundeverein für Leinenpflicht

Beim Hundeverein Saalfelden hat man Verständnis für die Leinenpflicht. „Wir verstehen, dass es so eine Verordnung geben muss“, meint Obfrau Melanie Egger. „Wir würden aber Ausnahmen von der Leinenpflicht begrüßen, wenn Hundehalter und Hund spezielle Ausbildungen mit praktischen Prüfungen absolvieren.“ Generell sieht man beim Hundeverein das beste Mittel gegen Konflikte zwischen Hundehaltern und ihrem Umfeld in der Ausbildung. „Seit einigen Jahren gibt es den sogenannten Sachkundenachweis, den Personen vorlegen müssen, wenn sie einen Hund bei der Stadtgemeinde anmelden. Das ist ein guter Anfang. Wir bieten entsprechende Kurse dafür an. Bei diesen können wir mit den Hundehaltern in Kontakt treten und sie für wichtige Verhaltensregeln sensibilisieren. Wir bieten natürlich auch weiterführende Kurse für Hund und Herrchen an.“

### Gassisackerl und Hundewiese

Bei der Stadtgemeinde kennt man die Bedürfnisse der Hundehalter und man kennt die Konflikte, die uneinsichtige Hundebesitzer auslösen. „Wir haben mittlerweile über 40 Gassiset-Stationen samt Abfallbehälter errichtet“, berichtet Stadtamtsleiter Rudolf Oberschneider. „Wir sind offen für Vorschläge aus der Bevölkerung, wenn irgendwo weitere Stationen gewünscht sind.“ Ab Anfang Mai wird die Hundewiese auf den Lus Gründen eröffnet. Dort können sich Hunde ohne Leine austoben. Auch der Ruf nach Wachorganen ist bei der Stadt bekannt. „Wir haben uns diesen Vorschlag genau angesehen. Es gibt derzeit bei der Stadtgemeinde keine Organe, die befugt sind, die Leinenpflicht zu exekutieren. Das dürfen weder unsere Straßenaufsichtsorgane noch private Wach- oder Sicherheitsdienste. Ein effektiver Vollzug könnte nur durch eine Stadtpolizei vorgenommen werden. Diese müsste laut Gesetz aus mindestens fünf Personen bestehen und würde geschätzte Kosten von 500.000 Euro pro Jahr verursachen.“

### Basiskurs für Junghunde

Es ist kein Geheimnis - die beste Erziehung setzt im Welpenalter an. Aber was passiert, wenn der Hund schon älter ist? Es ist nie zu spät! Um allen Hundefreunden gerecht zu werden, die um eine gute Erziehung ihres Hundes bemüht sind, bietet der Hundeverein Saalfelden ab sofort Einsteigerkurse für Hunde jeden Alters an:  
**Jeden Montag von 16:30 bis 17:30 Uhr**  
**Hundesportanlage Saalfelden (Taxau)**  
Einstieg ist jederzeit möglich!  
Tel.: 0650/44 20 850  
Web: [www.hundeverein-saalfelden.at](http://www.hundeverein-saalfelden.at)

## Die Stadtgemeinde stellt sich vor: Die Malerei

Autor/Bild: Bernhard Pfeffer

Alois Neuhauser und Leander ("Sam") Holzer führen bei der Stadtgemeinde sämtliche Malerarbeiten durch. Bemalt werden Häuser, Mauern, Bänke und Straßen.

Durch den Reifenabrieb der Autos und das Streusalz im Winter löst sich die Farbe der Straßenmarkierungen vom Asphalt ab. Alois Neuhauser und Sam Holzer sind bei der Stadtgemeinde für die Behebung dieser Mängel zuständig. Jedes Jahr im Mai starten sie die umfangreichen Arbeiten. Zebrastreifen, Mittelstreifen und andere Markierungen sind wichtig für die Verkehrssicherheit auf den über 200 km Gemeindestraßen. Mehr als zwei Monate sind die gelernten Maler unterwegs, bis alle Markierungen wieder gut erkennbar sind.

Auch in den über 30 gemeindeeigenen Gebäuden fallen laufend Maler- und Lackiererarbeiten an. Ob im Museum, in den Schulen oder im Rathaus, die Abnutzung in öffentlichen Gebäuden ist groß und die Wände sind schneller verschmutzt als in privaten Wohngebäuden. Auch außerhalb von Gebäuden gibt es reichlich Mau-

ern, die in den Verantwortungsbereich der Stadtgemeinde fallen. Hier sind es vor allem illegale Graffiti, welche die Maler beschäftigen. Die Schäden sind nur durch mehrmaliges Übermalen zu beheben.

Im Herbst übernehmen Alois und Sam die Montage der Weihnachtsbeleuchtung. Während der Wintermonate werden in der Malerei rund 200 Sitzbänke für die Wanderwege neu gestrichen. Außerdem sind die Maler Teil des Winterdienst-Teams. Sie helfen bei der Schneeräumung und beim Streudienst mit.



Sam Holzer (li.) und Alois Neuhauser starten in Kürze mit den Markierungsarbeiten auf den Gemeindestraßen.

Alois Neuhauser und Sam Holzer haben in derselben Firma gelernt. Vor 30 Jahren wechselte Alois als Maler zur Stadtgemeinde, 15 Jahre später folgte ihm Sam. An ihrem Job schätzen die beiden vor allem die Abwechslung.

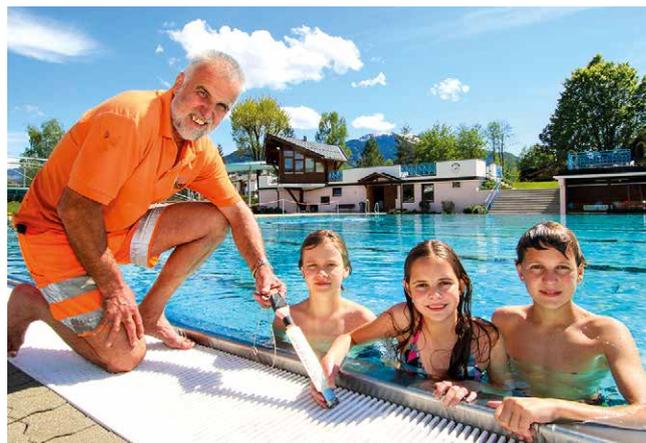
## Start in die Badesaison

Am 1. Mai sperren die Schwimmbäder in Saalfelden auf. Das Erlebnisschwimmbad Obsmarkt und die Naturbadeanlage Ritzensee laden zum Plantschen, Schwimmen und Relaxen ein.

Bevor der Badespaß losgehen kann, ruft die Stadtgemeinde einige wichtige Regeln in Erinnerung. Aus gegebenem Anlass sind die Kassiererinnen in den Bädern angehalten, die Eintritte konsequent zu kontrollieren. Wir ersuchen daher auch die Inhaber von Saisonkarten, diese unaufgefordert und für die Kassiererin gut erkennbar vorzuweisen.

### Schwäne am Ritzensee

Seit zwei Jahren brütet ein Schwanenpaar am Ritzensee. Dabei verteidigen sie ihr Revier, was mitunter zu aggressivem Verhalten gegenüber Bade-  
gästen führen kann. Bitte halten Sie ausreichend Abstand zu den Tieren! Auch die Verunreinigungen durch die Schwäne können für Badegäste unangenehm sein. Unsere Bademeister werden sich bemühen, die Hinterlassenschaften der Schwäne zu entfernen. Die Schwäne sind ganzjährig streng geschützt, weshalb wir um Verständnis bitten, dass diese schönen Vögel den Badesee mit Ihnen teilen. An dieser Stelle auch noch einmal die Bitte: Füttern Sie die Wasservögel am Ritzensee nicht! Die Fütterung kann zu einer Überpopulation führen.



Die Temperaturen steigen - in wenigen Tagen öffnen die Bäder.

### Öffnungszeiten bei Schönwetter

Nebensaison (Mai, Juni & September):

9:00 bis 18:00 Uhr

Hauptsaison (Juli & August):

9:00 bis 20:00 Uhr

Achtung: Die Öffnungszeiten der Badeanlage hängen von der täglichen Witterung ab.

## Das richtige **Fahrrad** für Ihr Kind

Autoren: U. Hemetsberger, B. Pfeffer  
Bild: fotolia.com

**Der Frühling ist da und viele Kinder wünschen sich ein eigenes Fahrrad. Doch worauf sollten Eltern beim Kauf eines solchen achten?**

Ein Kinderfahrrad ist ein Fahrrad mit einem maximalen äußeren Felgendurchmesser von 30 cm (12 Zoll) und kein Fahrrad im Sinne der Straßenverkehrsordnung. Mit diesen Kinderrädern dürfen Kinder nicht auf der Straße, sondern nur auf Gehsteigen und Gehwegen, in Wohnstraßen und Fußgängerzonen fahren.

Für jüngere Kinder (ab ca. drei Jahren) ist das erste Rad idealerweise ein Lauf- rad, um früh den Gleichgewichtssinn zu trainieren und die motorische Entwicklung zu fördern. Erst wenn sich ein Kind an die Fortbewegung auf zwei Rädern gewöhnt und sich ein gutes Gleichgewichtsgefühl angeeignet hat, sollte es auf ein Kinderfahrrad ohne Stützräder umsteigen.

### Keine Stützräder

Stützräder sind keine gute Lernhilfe, weil sich Kinder eine falsche Technik des Kurvenfahrens anlernen können und ihr Gleich-

gewichtssinn weniger geschult wird. Anfänger tun sich mit einem Radrahmen mit tiefem Durchstieg leichter. Ein Fahrrad soll zur Größe des Kindes passen. Das Kind soll im Sitzen mit beiden Füßen den Boden berühren. Eine aufrechte Sitzposition hilft, dass das Kind einen guten Überblick hat. Fast alle Räder lassen sich beim Lenker und beim Sattel in der Größe verstellen. Wenn Kinder Fahrrad fahren lernen, brauchen sie nicht viele Gänge, sondern ein Fahrrad, das einfach zu bedienen ist. Für Kinder bis ca. sieben Jahre ist es empfehlenswert, dass ihr Rad keine Gangschaltung hat. Komplizierte Gangschaltungen überfordern viele Kinder und lenken auch ab. Kinder bis 7 Jahre tun sich mit einer Rücktrittsbremse meist leichter.

### Der Helm gehört zum Fahrrad

Erst wenn Kinder sicher mit ihrem Rad fahren können, sollen sie gemeinsam mit Erwachsenen im Verkehr fahren. Kinder unter 10 Jahren dürfen nur mit einer Begleitperson im Straßenverkehr radeln. Speziell mit Kindern, die bald die freiwillige Radfahrprüfung machen, soll-



*Keine Stützräder, dafür einen Helm - so lautet der Rat an die Eltern.*

ten die Eltern intensiv üben. Zur Ausstattung eines Fahrrades gehört auch ein passender Helm, der im Falle des Falles schützt. In Österreich gilt beim Radfahren die Helmpflicht für Kinder bis 12 Jahre. Diese Pflicht gilt auch für Kinder, die am Kindersitz oder im Fahrradanhänger bei einem Erwachsenen mitfahren. Eltern sollten generell mit gutem Beispiel vorausfahren und selbst einen Helm tragen!

## Masterplan Stadtkern

### Die finale Präsentation

**5. Mai 2015**

17 Uhr, Kunsthaus Nexus

➤ **Film** „Global Shopping Village - Endstation Kaufrausch“

19 Uhr, Congress Saalfelden

➤ **Innenstadt Deklaration**

➤ **Gestaltung** des öffentlichen Raumes

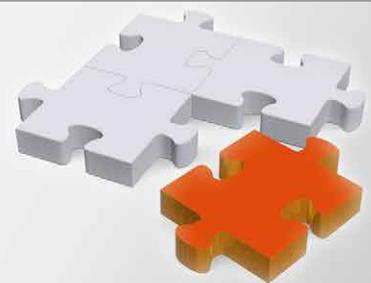
Florianiplatz | Obere Lofererstraße | Almerstraße

➤ **Städteplanung**

Architektonische Vorgaben | Bebauung Alter Bauhof

➤ **Parken** im Stadtkern

➤ **Diskussion** gemeinsam mit LH-Stellvertreterin Astrid Rössler



## Heiligenfiguren in neuem Glanz

Autor: Bernhard Pfeffer  
Bilder: Hans-Peter Radacher

Vor vier Jahren begann Kunstmaler Hans-Peter Radacher mit der Restaurierung der Heiligenfiguren auf der Einsiedelei. Die letzte von zwölf Figuren wurde vor kurzem fertig gestellt und an ihren angestammten Platz zurückgebracht.

Jeweils während der Wintermonate wurden Heiligenfiguren vom Palfen in Saalfelden ins Atelier von Hans-Peter Radacher nach Gries übersiedelt. Der Kunstmaler arbeitete bis zu 100 Stunden an einer Figur. „Die Figuren waren von Wind und Wetter schwer gezeichnet. Besonders aufwändig war die Instandsetzung der dreidimensionalen Objekte“, berichtet Radacher. „Der erste Schritt war das Zuspachteln der Risse. Im Anschluss habe ich die Oberfläche geschliffen und ein zweites Mal gespachtelt. Danach folgten eine transparente Grundierung und die Untermalung. Erst nach diesen Arbeitsschritten ging es an die Bemalung der Figuren.“ Die Bemalung ist dann der eigentliche künstlerische Akt. Es geht darum, mit verschiedenen Farb-



Hans Peter Radacher bei der Restaurierung einer Jesusfigur. Mittlerweile hängt diese wieder am Kreuz in einer Felshöhle auf der Einsiedelei.

nen die Konturen des Körpers herauszuarbeiten und Licht und Schatten abzubilden. Bei der Bemalung verwendete Radacher erdige Mineralfarben, die den natürlichen Farben der Felswände im Bereich der Einsiedelei ähneln. „Die Farben sind mindestens 30 Jahre lichtecht“, betont der Kunstmaler. Pünktlich zur heurigen Georgifeier kehrten alle Figuren auf den Palfen zurück. Bis zur nächsten Restaurierung in einigen Jahrzehnten werden sie nun dem Einsiedler wieder Gesellschaft leisten und die Besucher erfreuen.



Eine Figur aus dem Ensemble „Jünger am Ölberg“ - vor (li.) und nach der Restaurierung

## Maiandachten

**Beginnzeiten: 19 Uhr**

Sonntag, 3.5.2015

Kirche Gerling

Sonntag, 10.5.2015

Schusterbauern Kapelle, Letting

Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 14.5.2015

Gruberkapelle, Haid

Sonntag, 17.5.2015

Almdorf Kapelle

Sonntag, 24. 5. 2015

Alte Kirche Lenzing

Pfingsten

Sonntag, 31. 5. 2015

Rosenkranz Kapelle, Bergstraße



## Eisenbahner Stadtkapelle

Saalfelden · seit 1901

## Frühjahrskonzert

25. April 2015 | Congress Saalfelden | 20 Uhr

Einlass 19 Uhr  
Vorverkauf € 8,- | Abendkasse € 10,-  
Vorverkaufskarten erhältlich bei  
Musiker/innen und Congress Saalfelden



# Stadtgemeinde will **Bauland** mobilisieren

Autor: Bernhard Pfeffer  
Bild: Eagle Eye Camkopter

Die Stadtgemeinde bereitet derzeit eine Änderung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes an drei Standorten vor. Damit soll auch wieder leistbares Bauland auf den Markt kommen.

Im Moment wird in Saalfelden kaum Bauland für privaten Wohnbau angeboten. Es gibt zwar Reserven, aber dabei handelt es sich meist um einzelne Parzellen, die von den Besitzern für den Eigenbedarf zurückgehalten werden, weiß Stefan Magg von der Bauabteilung der Stadtgemeinde. Daher wird nun versucht über so genannte Baulandsicherungsmodelle einzugreifen und Bauland zu mobilisieren. Dass die Nachfrage groß ist, wurde beim letzten Baulandsicherungsmodell in der Ortschaft Wiesersberg deutlich. „Wir hatten über 100 Interessenten für vier Grundstücke“, erinnert sich Christian Kohlbrat, der bei der Stadtgemeinde mit der Vergabe von Baulandsicherungsgrundstücken betraut ist.

## Siedlungsschwerpunkt Bsuch

Neben dem Flächenwidmungsplan und dem Bebauungsplan ist das Räumliche Entwicklungskonzept (REK) das wichtigste Werkzeug einer Gemeinde in der Raumordnung. Im aktuellen REK aus dem Jahr 1998 ist die Ortschaft Bsuch als Siedlungsschwerpunkt mit Zentrumsfunktion definiert. „Die Politik hat sich dazu entschieden, in einzelnen Ortschaften außerhalb des Stadtzentrums Erweiterungen zuzulassen und dafür kleinere Dörfer im Grünland zu belassen. Diese Priorisierung ist wichtig, um landwirtschaftliche Strukturen zu erhalten. Die Zentrumsfunktion von Bsuch unterstreicht auch der Ausbau des öffentlichen Verkehrs, mittlerweile fährt an Schultagen elf mal täglich ein Linienbus in die Ortschaft“, erklärt Stefan Magg.

In Bsuch ist nun geplant, die Siedlung „Lackenschlössl“, in welcher in den 2000er Jahren bereits ein Baulandsicherungsmodell realisiert wurde, im Bereich der Trabrennbahn um rd. 2,1 Hektar zu erweitern. Das bestehende Baulandsicherungsmodell soll um rd. 8.000 m<sup>2</sup> erweitert und für junge Familien zugänglich gemacht werden. „Der Preis pro m<sup>2</sup> wird bei rd. 120 Euro liegen“, verrät Magg. 9.000 m<sup>2</sup> können von den Besitzern am freien Immobilienmarkt veräußert werden. Rund 4.000



Im Bereich „Bsuch Süd“ soll ein Baulandsicherungsmodell für junge Familien entstehen.

m<sup>2</sup> sind für die Schaffung von Verkehrsflächen und Grünbereichen vorgesehen.

## Noch einige Hürden

Derzeit befindet sich das Projekt mit dem Arbeitstitel „Bsuch Süd“ in der Prüfungsphase. Es ist eine Modifikation des Räumlichen Entwicklungskonzeptes erforderlich, da dieses im Moment einen so genannten scharfen Siedlungsrand im Bereich der Trabrennbahn vorsieht. Die Wasserversorgung muss noch gesichert werden und es gibt Hinweise von Anrainern, dass sich auf einem Teil des Areals Müllablagerungen unter der Erde befinden. „Diese Hinweise werden aktuell von einem Sachverständigen überprüft“, berichtet Stefan Magg. Es gibt Einwände von Anrainern, die für sich eine Verschlechterung der Lichtverhältnisse und der Lebensqualität befürchten. „Wir befinden uns im Moment am Anfang der Raumordnungsverfahren. Auch politische Beschlüsse stehen noch aus. Wenn alles gut geht, könnten ab 2019 die ersten Grundstücke vergeben werden.“ Neben „Bsuch Süd“ wird im Moment auch eine Erweiterung der Ortschaft Bsuch im westlichen Bereich überprüft. Dort möchte ein privater Grundeigentümer eine Grundfläche im Ausmaß von rd. 2.400 m<sup>2</sup> für eine Bebauung widmen. Auch dieser Bereich soll im Zuge der Modifikation des Räumlichen Entwicklungskonzeptes freigegeben werden.

## Bauland in Zentrumsnähe

Im Nahbereich des Stadtkerns werden ebenfalls neue Baulandausweisungen vorbereitet. Dabei handelt es sich um ein rund 3,6 Hektar

großes Areal zwischen dem Großparkplatz und dem Merkurmarkt. Der größte Bereich sind Grundstücke, welche die Stadtgemeinde vor 11 Jahren von der Familie König erworben hat. Weitere Flächen von privaten Eigentümern sind miteingebunden. Für eine Bebauung dieser Grundstücke ist ebenfalls eine Modifikation des Räumlichen Entwicklungskonzeptes erforderlich. Eine verkehrsmäßige Erschließung des Areals ist auf Grund der Errichtung der Söllnerbrücke möglich. Für diesen Bereich „Zentrum Süd“ ist kein Baulandsicherungsmodell geplant. Auch hier werden noch einige Jahre vergehen, bis alle Vorgaben für eine Bebauung erfüllt sind, heißt es aus der Bauabteilung.

## Informationsveranstaltung

Die Stadtgemeinde führt am 19. Mai 2015 im Stadttamt (Großer Sitzungssaal) eine Informationsveranstaltung zur Modifikation des Räumlichen Entwicklungskonzeptes durch.

**14:00 Uhr: „Zentrum Süd“**

**15:30 Uhr: „Bsuch Süd - Baulandsicherungsmodell“ und „Bsuch West“**

Die Informationsveranstaltung richtet sich an Menschen, die in den angesprochenen Bereichen wohnen, Grundstücke besitzen oder sonstige Interessen bekunden. Es geht bei dieser Veranstaltung nicht um die Vergabe von Baulandsicherungsgrundstücken! Es macht im Moment auch noch keinen Sinn, sich bei der Stadtgemeinde für solche zu bewerben. Sobald die Rahmenbedingungen für ein Baulandsicherungsmodell feststehen, informieren wir Sie im Stadtblatt darüber.

## Startschuss für den **Wochenmarkt**

Autor: Bernhard Pfeffer  
Bild: Stadtmarketing Saalfelden

Jeden Freitag von 8:00 bis 12:30 Uhr verwandelt sich der Rathausplatz zum Marktplatz. Es ist wieder „Wochenmarkt-Zeit“.

Die Nachfrage nach regionalen Produkten steigt an und der Saalfeldner Wochenmarkt ist gefragter denn je. Ob Gemüse, Knödel, Brot, Schnaps, Kuchen, Honig, Käse und Wurst - für jeden Gaumen findet sich eine Spezialität. Auch viele handgemachte Produkte wie Töpferwaren, Stick- und Strickwaren sowie Seifen und Holzwaren locken Besucher aus nah und fern an.

### Produkte von „Naturgspür“

Neu in diesem Jahr ist der Stand von Claudia Köchl. Unter der Marke „Naturgspür“ bietet sie Kräutersalz, Tee, Essig, Badezusätze, Gewürze, Seifen und Backmischungen an. Am Stadtmarketing-Stand können die Kunden Punkte für die SaalfeldenCard sammeln und auch wieder Marmelade vom Auhofgut erwerben.



## Der **Erzbischof** zu Gast

Erzbischof Franz Lackner kam Mitte Februar zu einem Gemeindebesuch nach Saalfelden. Auch eine „Audienz“ im Rathaus stand am Programm. Bgm. Erich Rohmoser und der Erzbischof stießen in ihrem Gespräch auf einige Gemeinsamkeiten. Beide begannen ihre berufliche Laufbahn als Elektriker und beide kennen die Gemeinde St. Anna am Aigen (Stmk.) recht gut. Der Erzbischof, weil er in diesem Ort geboren und aufgewachsen ist, der Bürgermeister, weil er dort viele Male seinen Urlaub verbracht hat.

Bild: Anton Herzog



Erzbischof Franz Lackner zu Besuch im Saalfeldner Rathaus:  
v.l. Bgm. Erich Rohmoser, Erzbischof Franz Lackner,  
Dechant Roland Rasser und Vizebgm. Markus Latzer.

## Ehrung im Chiemseehof

Landeshauptmann Wilfried Haslauer und Landesrätin Martina Berthold überreichten Saalfeldner Kommunalpolitikern die Medaille für Verdienste um die Gemeinde. Die ehemaligen Stadträte Ernestus Barsa (SPÖ), Elisabeth Steininger (SPÖ), Paul Kendlbacher (SVP) und Vizebürgermeister a. D. Wolfgang Griebner (SVP) konnten persönlich beim Ehrungsakt mit dabei sein. Helmut Hinterseer (SPÖ) war zum Zeitpunkt der Ehrung als Feuerwehrmann beim Brand des Nusserbauern im Einsatz und bekam die Medaille einige Wochen später überreicht.



Bild: Franz Neumayr

Ehrungsakt im Chiemseehof: v.l. Ernestus Barsa, Vizebgm. Margit Pfatschbacher, LR Martina Berthold, Elisabeth Steininger, LH Wilfried Haslauer, Paul Kendlbacher, Wolfgang Griebner.

## Was ist neu im Va Bene?

Autor/Bild: Bernhard Pfeffer

Seit Anfang Februar führt Gerhard Grundner das Lokal Va Bene in der Kirchgasse. Der neue Besitzer hat sich einiges einfallen lassen, vor allem was die Speisekarte betrifft.

Vielfalt ist angesagt im „neuen“ Va Bene. Gerhard Grundner möchte mit seinem Angebot eine große Zielgruppe ansprechen. „Wir orientieren uns nicht an einem speziellen Klientel. Im Va Bene sollen sich Menschen aus allen Schichten und Berufsgruppen wohl fühlen.“ Das Küchenteam wurde von zwei auf vier Köche erweitert. Ein klares Signal an die hungrigen Gäste. Die Speisekarte reicht von der traditionellen heimischen Küche über mexikanische Spezialitäten bis hin zu einem umfangreichen Angebot an veganen Speisen. Besonders stolz ist der Chef auf seine Kasnocken. „Wir servieren eine Variation aus Pongauer und Pinzgauer Kasnocken mit drei verschiedenen Käsesorten.“ Welche Käsesorten das genau sind, möchte er nicht verraten. Gerne verrät er aber, wel-

*Gerhard Grundner und Elke Pail erklärten dem Bürgermeister, warum er künftig öfters ins Va Bene kommen sollte.*



che Speise am häufigsten bestellt wird im Va Bene. „Die Enchiladas stehen auf Platz 1 im Ranking.“ Zu Mittag lockt das Bistro mit einem abwechslungsreichen Menü samt Dessert für 7,60 Euro.

Nach der Neuübernahme wurde auch an der Einrichtung gefeilt. Zahlreiche Elemente aus Altholz verleihen dem Lokal einen alpinen Touch. „Wir wollten den Wohlfühlcharakter erhöhen. Wir haben eine eigene Akustik-

decke für eine angenehme Gesprächsatmosphäre eingebaut. Die Gäste sollen sich bei uns wie in einem Wohnzimmer fühlen.“

### Va Bene Cafe - Bistro

Kirchgasse 2, 5760 Saalfelden

Tel. 06582/701 82

Web: facebook.com/vabenesaalfelden

Geöffnet: 8 bis 24 Uhr (Sonntag Ruhetag)

## Der Plan vom neuen Heim

Autor/Bild: Bernhard Pfeffer

Entwurf, Visualisierung, Kostenschätzung, Einreichplanung - Hans Hirschbichler legt für seine Kunden den Grundstein für ein erfolgreiches Bauvorhaben.

Ob Neubau oder Umbau, jeder Anfang ist schwer und der Weg bis zum Spatenstich ist mit vielen Überlegungen und Entscheidungen gepflastert. Hans Hirschbichler bietet seinen Kunden alle Planungs- und Beratungsleistungen bis zum Baubeginn an. Das reicht vom Entwurf über die Visualisierung und Kostenschätzung bis hin zum fertigen Einreichplan. Der 29-jährige Saalfelder hat sich dabei auf den Neu- und Umbau von Einfamilienwohnhäusern spezialisiert. Aber auch Garagen, Wirtschaftsgebäude und sonstige Anlagen werden geplant. Im Moment arbeitet er an den Plänen für das neue Fußballstadion von Austria Salzburg in Maxglan. Eine ganz besondere Aufgabe für den ehemaligen Torhüter des UFC Maria Alm und begeisterten Fußballfan.



*Bgm. Erich Rohrmoser zu Besuch bei Hans Hirschbichler, dem Inhaber der Firma PLANEins.*

In erster Linie begleitet Hirschbichler jüngere Menschen auf dem Weg zum Eigenheim. „Ich kann mich sehr gut in Leute in meinem Alter hineinversetzen. Es geht darum, ihre Wünsche in der Planung richtig zu interpretieren. Mit Anfang 30 ist der Kosten-Nutzen-Faktor sehr wichtig und das Budget spielt eine wesentliche Rolle“, berichtet der Planer. Hans Hirschbichler absolviert derzeit die berufsbegleitende Ausbildung zum Baumeister.

Nach der HTL und sechs Jahren praktischer Erfahrung als Bauleiter soll dieser Schritt sein Wissen und seine Fähigkeiten abrunden.

### PLANEins

Hans Hirschbichler

Tel. 0664/998 31 36

E-Mail: office@planeins.at

www.planeins.at

## Alles Gute zum **Hochzeitsjubiläum**

Bilder: Bernhard Pfeffer



Goldene Hochzeit (50 Jahre):  
Herbert und Renate Mühlthaler



Diamantene Hochzeit (60 Jahre):  
Karl und Renate Weninger



## Einsatzkräfte proben den Ernstfall

Am 27. Mai 2015 findet eine Brandschutz- und Evakuierungsübung auf dem Areal der Anton Wallner Kaserne statt. Die Hauptwache und die Löschzüge der Feuerwehr Saalfelden stellen gemeinsam mit dem Roten Kreuz und dem Kriseninterventionsteam einen Großeinsatz nach. Übungsannahme ist

eine Verpuffungsexplosion im Kursgebäude der Anton Wallner Kaserne. Die Alarmierung erfolgt um 19 Uhr. Die Übung dauert bis ca. 21 Uhr. „Anrainer und Passanten werden an diesem Abend Rauchschwaden über dem Kasernengelände sehen“, informiert Martin Fricker von der Wallner Kaserne.



Bild: Archiv



### VERANSTALTUNGSVORSCHAU

25.04.2015 | 20:00 Uhr  
Frühjahrskonzert Eisenbahner Stadtkapelle

26.04.2015 | 19:00 Uhr  
Konzert Kinder- & Jugendchor Saalfelden

15.05.2015 | 19:00 Uhr  
Nicis Rocknacht

29.-30.05.2015 | 11:00 Uhr  
bewusst.LEBEN Gesundheitsmesse

31.05.2015 | 19:30 Uhr  
Bach auf dem Dach

18.06.2015 | 19:00 Uhr  
Gesunde Gemeinde - Ingo Vogel

Congress & Stadtmarketing Saalfelden GmbH  
5760 Saalfelden • Stadtplatz 2  
T: +43 (0) 6582 76700 • F: DW-99  
www.congress-saalfelden.at  
office@congress-saalfelden.at

  
CONGRESS SAALFELDEN

## KONZERT <sup>trio.</sup>clarinoalpin

### KLANG:RAUM KIRCHE

Sonntag, 10. Mai 2015 - 19:00 Uhr

Kirche Lenzing, Saalfelden

Eintritt:

Erwachsene € 12,-  
Kinder bis 15 Jahre frei

Karten erhältlich unter  
+43 650 / 92 68 108  
kartentca@gmx.at

sowie in der **Buchhandlung**  
Wirthmiller, Saalfelden



Design: Webdesigner: stefanmayer.com

Das Experten für die Versicherung, Beratung und Schaden.  
Allianz Agentur  
Schwabl & Rank GmbH  
Saalfelden - Markt  
www.schwabl-rank.com

Allianz

  
INSTRUMENTEN  
SCHMIEDE  
Kunst & Leidenschaft

Im Porträt:

## Leopold Radauer

Autorin: Andrea Dillinger  
Bild: Bernhard Pfeffer

Vom Kamillentee für Merkel bis hin zur Maschinenpistole auf dem Verhandlungstisch von Arafat - für Leopold Radauer gehörten Begegnungen mit Staatsoberhäuptern bis vor kurzem zum beruflichen Alltag.

Der gebürtige Saalfeldner, der vor einem Jahr als Protokollchef des Europäischen Rates in Pension ging, kann auf eine sehr abwechslungsreiche diplomatische Laufbahn zurückblicken. Bevor Leopold Radauer seine politische Karriere im Außenministerium startete, studierte er in Salzburg Psychologie und Jus. Während des Studiums engagierte er sich als Bewährungshelfer, als Obdachlosenbetreuer und kümmerte sich um zwangseingewiesene Patienten der Dopplerklinik. Alle diese Tätigkeiten stellten eine wunderbare Verbindung beider Studienfächer dar - letztlich entschied er sich aber für Jus und die Diplomatie – wo die Psychologie sicherlich auch von Nutzen war.

### Berater von Franz Vranitzky

Nach einem ersten Einsatz in Prag folgte die Botschaft in Washington Mitte der 80er Jahre. Genau zu jener Zeit, als Kurt Waldheim in Österreich als Präsidentschaftskandidat ob seiner nicht geklärten Handlungen im Zweiten Weltkrieg von den USA mit einem Einreiseverbot belegt wurde. Viele Mitarbeiter der österreichischen Botschaft inklusive Botschafter wurden aus Washington abgezogen, und so lag es an Radauer, den Besuch von Bundeskanzler Franz Vranitzky zu organisieren. Ein Treffen, das für Radauer wichtig werden sollte: Nach einem kurzen beruflichen Ausflug nach Brüssel holte Vranitzky Radauer in der Funktion seines außenpolitischen Beraters nach Wien zurück. In dieser Rolle traf er das erste Mal auf Vladimir Putin, der bei der Verschwisterung von St. Petersburg mit Wien als Mitarbeiter des Bürgermeisters von St. Petersburg in die Organisation involviert war. Bis 2013 folgten viele weitere Treffen, und Radauer lernte Putin als brillanten Taktiker und gewieften Verhandler kennen.

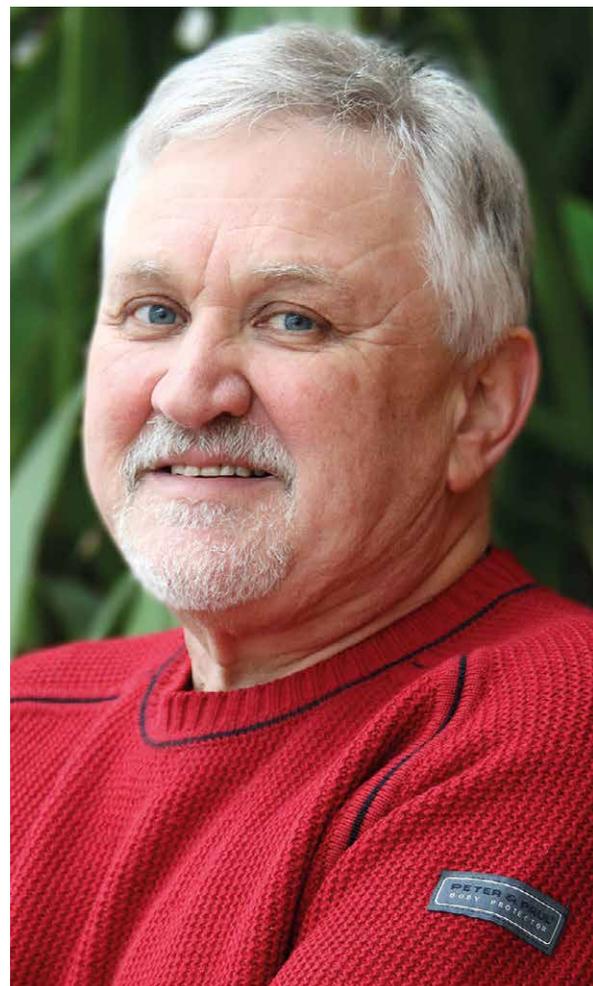
### Als Arafat den Raum verließ

Als klar wurde, dass Vranitzky an seinen Rückzug aus der Politik dachte, orientierte sich Radauer in Richtung EU, mit der Zuständigkeit für den Balkan und den Nahen Osten - in der Folge für den Balkan und die

frühere Sowjetunion. In dieser Funktion begleitete er unter anderem den deutschen Außenminister Joschka Fischer zum serbischen Präsidenten Milosevic, um doch noch dessen Einlenken in der Kosovo-Krise zu bewirken. Ebenso war er mit Wolfgang Schüssel während der österreichischen Präsidentschaft beim Palästinenserchef Jassir Arafat. Während der Verhandlungen verließ Arafat den Raum, um ein wichtiges Telefonat mit dem ägyptischen Präsidenten zu führen – die Maschinenpistole blieb am Verhandlungstisch liegen. Nach 10 Minuten kam Arafat zurück und die Gespräche wurden einfach weitergeführt, aber sein Signal war klar: ich bin in Gefahr, aber euch Europäern vertraue ich.

### Karriere in Brüssel

Nach 6 Jahren Außenamt wechselte Radauer in die EU-Verwaltung und wurde Personalchef für 3000 Mitarbeiter. Zu seinen Aufgabengebieten gehörten auch Gehalts- und Pensionsverhandlungen, wobei immer die Balance zwischen sparsamem Umgang mit den Ressourcen und finanziellen Anreizen für gute Mitarbeiter im Fokus stand. In den letzten vier Jahren seiner beruflichen Laufbahn war Radauer Protokollchef des Europäischen Rates und somit verantwortlich für den reibungslosen Ablauf der Sitzungen. Von der Begrüßung der Delegationschefs am roten Teppich, deren Verköstigung bis zur richtigen Aufstellung beim „Familienfoto“. Außerdem war er Chef des Konferenzentrums und musste in dieser Funktion mit seinen Mitarbeitern für die EU-Mitgliedsländer bis zu 8000 multinationale Sitzungen pro Jahr organisieren, wobei eine spannende Aufgabe die Organisation der Dolmetscher war. Gelten Englisch und Französisch zwar als Amtssprachen in der EU, so muss dennoch bei Treffen des Europäischen Rates in alle 24 Sprachen, die in den Mitgliedsländern gesprochen werden, übersetzt werden. Die dritte



Leopold Radauer (63)

wichtige Aufgabe war die Überwachung des Neubaus eines neuen Headquarters mit dem Bauvolumen von 300 Mio. Euro. Eine besondere Herausforderung, da der Bau ohne Belastung der Mitgliedsstaaten, also weitestgehend durch Einsparungen finanziert wurde.

Der erste Versuch in Pension zu gehen, scheiterte nach nur einem Monat – Leopold Radauer wurde zum Afrikagipfel der EU mit 80 Regierungs- und Staatsoberhäuptern reaktiviert. Aber jetzt ist endgültig Schluss. Jetzt bleibt mehr Zeit für Kunst und Kultur wie zum Beispiel für das Jazzfestival Saalfelden, das vom Spitzendiplomaten aus Saalfelden mitbegründet wurde.

# Hagelunwetter - so können Sie Ihr Haus schützen

Hagelstürme verursachen erhebliche Schäden an Gebäuden und die Häufigkeit der Unwetter steigt an. Die gute Nachricht: Durch kluge Planung und Materialauswahl kann man sein Haus hagelsicherer bauen!

Saalfelden liegt laut Hagelgefährdungskarte in einem stark gefährdeten Gebiet, nämlich in der Torroklasse 5. Das bedeutet, dass bei uns mit golfballgroßen Hagelkörnern, Durchmesser bis 5 cm, wiederkehrend zu rechnen ist. Man ist daher gut beraten, wenn man bei der Wahl der Baustoffe auf diesen Umstand achtet und Produkte wählt, die mindestens der Hagelwiderstandsklasse 5 entsprechen. Zahlreiche Hersteller haben ihre Produkte daraufhin bereits auf freiwilliger Basis testen und einstufen lassen. Die Einstufung und Wertung ist im Hagelschutzregister ersichtlich.

## Was ist ein Schaden?

Unter einem Hagelschaden versteht man eine Materialveränderung, welche im schlimmsten Falle bis zum Funktionsversagen reicht. In solchen Fällen muss ein Austausch der Materialien vorgenommen werden. Die Funktion der beeinträchtigten Bauteiloberfläche kann nach einem Hagel aber weiterhin gegeben sein. Bei Blecheindeckungen stellt sich nach einem Hagelaufprall oft nur eine optische Veränderung in Form von Dellen ein.

Achtung - gefährlich sind oftmals Schäden, die auf den ersten Blick nicht sichtbar sind. Bleiben an der Oberfläche eingetretene Haarrisse unerkannt, so kann dies zur Folge haben, dass der Alterungsprozess des betroffenen Materials schneller vor sich geht und sich der Schaden erst einige Zeit nach dem Hagel bemerkbar macht, zum Beispiel durch das Abblättern der Farbschicht.

## Die Hagelwiderstandsklassen

Bei der Neuausführung eines hagelbeanspruchten Außenbauteiles sollte man sich mithilfe des Hagelschutzregisters einen Überblick über die Hagelwiderstandsklassen (HW) verschaffen. HW 1 bietet demnach geringeren Hagelwiderstand als zum Beispiel HW 2. Ebenso kann man durch Wartung und Instandhaltung aktiv zur Hagelschutzvorsorge beitragen. Im Allgemeinen sind neuere Materialien hagelwiderstandsfähiger als äl-

tere. Die Wartung der Anlagenteile ist ausschlaggebend für den Versicherungsschutz. Wenn zum Beispiel die Farbschicht an der Fassadenschalung auf Grund des Anstrichalters sowieso schon abblättert, spricht man von einer mangelnden Wartung. In diesem Fall wird man bei einem zusätzlich eintretenden Hagelschaden keine oder nur mehr eine geringere Hagelschadenvergütung von seiner Versicherung erwarten können.

*Dieses Bild eines Gebäudes im Flachgau zeigt eine neue Tondacheindeckung nach einer Hagelwirkung. Bei jenen Dachziegel, die nicht gebrochen waren, wurden Haarrisse nachgewiesen.*



## Expertentipp



Alexander Breitfuß, Diplomingenieur für Bauingenieurwesen und gerichtlich beeideter Gutachter.



## Checkliste

Diese Punkte sollten Sie beachten, um Hagelschäden zu vermeiden bzw. zu reduzieren:

Bei Unwetterwarnung:

- Alle Öffnungen wie Fenster (auch Dachflächenfenster), Türen und Tore schließen
- Rollläden aus Kunststoff, Lamellen und Stores einziehen bzw. einfahren. Fensterverglasungen haben meist den besseren Hagelwiderstand, wenngleich diese auch kaputt gehen können. In diesem Fall bieten dann die unbeschädigten Rollläden einen wichtigen Sofortschutz.
- Rollläden aus Holz oder Klappläden können geschlossen werden. Diese sind üblicherweise sehr robust, sodass sie auch der Verglasung noch Schutz bieten
- Ausgefahrene Markisen und Sonnenschutzbehang einfahren bzw. einziehen

- Alle losen Gegenstände im Freien an einem sicheren Ort verwahren

Vorsorgemaßnahmen:

- Kontrolle der Dachfläche: insbesondere auf intakte Dacheindeckungen, auf ausreichende wind- und sturmsichere Befestigung von Eindeckungen, Abdeckungen und Aufbauten achten
- Kontrolle der Eindeckungsanschlüsse zu Dachflächenfenster, Kamin, Dachaufbauten sowie Reinigen der Entwässerungsrinnen bei den Anschlussverblechungen
- Wartungsarbeiten an Dach und Fassade vornehmen und lose Teile entfernen
- Turnusmäßige Anstricherneuerung und Wartungsanstriche vornehmen
- Bauteile, bei denen die technische Nutzungsdauer erreicht ist, erneuern.



## Nici's Rocknacht

„Wir rocken für Nici“, unter diesem Motto treten heimische Kultbands und Szenegrößen wie Tom Jelinek, Hans Fuchs und Wolfgang Höllerer am 15. Mai im Congress auf.

Niclas Peßenteiner ist drei Jahre alt und ein sehr fröhliches und aktives Kind. Er scheint Spaß am Leben zu haben. Für einen Außenstehenden ist auf den ersten Blick nicht erkennbar, dass Niclas mit einer schweren Krankheit kämpft. Der junge Saalfeldner ist einer von rd. 150 Menschen weltweit, die am 4H-Syndrom leiden. Das bedeutet, dass die Reizleitung vom Hirn zu den Extremitäten nicht passt. Es fehlt an Myelin, einem Stoff, der dafür sorgt, dass die Nerven ausreichend isoliert sind. Das ist, als ob Niclas bei jeder Bewegung kleinen Stromschlägen ausgesetzt wäre. Daher sind Kinder mit 4H-Syndrom bei der motorischen Entwicklung immer hinten nach. Seine Eltern Sabine und Christoph wissen heute nicht, ob er jemals gehen lernen wird. Ein Drittel der betroffenen Kinder lernt es nämlich nie. Und auch sonst wirkt sich die Krankheit stark auf die Entwicklung des Jungen aus. Er spricht noch nicht und hat nur einzelne Zähne.

Sehr wenige Mediziner in Europa kennen sich mit der seltenen Erkrankung aus. Für die Eltern Sabine und Christoph Peßenteiner ist das ein großes Problem. „Es gibt wenig Erkenntnisse über die Krankheit und kaum Behandlungsmöglichkeiten. Niclas ist im Moment das einzige Kind in Österreich, bei dem das 4H-Syndrom diagnostiziert wurde“, erklärt Mama Sabine. Die beiden Saalfeldner nützen jede Mög-

lichkeit, um ihrem Sohn zu helfen. Sie fahren zu Spezialisten nach Holland und sie gehen mit ihrer Geschichte an die Öffentlichkeit. „Wir setzen uns dafür ein, dass es für Menschen mit seltenen Erkrankungen mehr Aufklärung und mehr Behandlungsmöglichkeiten gibt.“

### Das, was sie gut können

Um die Öffentlichkeit auf das 4H-Syndrom und andere seltene Krankheiten aufmerksam zu machen, tun Sabine und Christoph das, was sie gut können. Sabine organisiert und Christoph rockt. Gemeinsam mit Freunden und Unterstützern veranstalten die beiden eine Rocknacht im Congress Saalfelden. Neben der Musik steht an diesem Abend auch die Information über das 4H-Syndrom im Mittelpunkt. Der Eintritt ist frei. Freiwillige Spenden fließen in die Erforschung der Krankheit und die Behandlungsmöglichkeiten.

### Alle werden sie da sein

Christoph Peßenteiner und seine Band Saalfelden Syndicate haben viele Freunde und Bekannte aus der Saalfeldner Musikszene zur



Der kleine Niclas Peßenteiner mit den Initiatoren von Nici's Rocknacht: v.l. Wolfgang Höllerer, Tom Jelinek und Christoph Peßenteiner.

Rocknacht eingeladen. Und alle haben zugesagt. Crossroad, Alpentrio, TJ & the Groove Boots und die Formation Zeitlos versprechen einen einzigartigen Konzertabend, bei der zu späterer Stunde auch die eine oder andere Jam Session entstehen könnte, verrät Christoph Peßenteiner. Für Saalfelden Syndicate, die mittlerweile seit 11 Jahren gemeinsam auftreten, ist der Abend etwas Besonderes: „Wir haben viele Auftritte, spielen aber leider sehr selten in Saalfelden. Deshalb freuen wir uns sehr auf dieses Event!“

### Nici's Rocknacht

15. Mai 2015, 18:30 Uhr  
Congress Saalfelden, Kellerbühne  
Einlass für max. 200 Personen!

**20 Jahre**  
Die Saalfeldner  
*Tanzmusi*  
www.saalfeldner.at

**Volksmusikabend**  
**13. Mai 2015**  
20 Uhr GH Niederreiter Maria Alm

**Wiesbacher Musikanten**  
**Perler Buam, D' Grenzler Marzoll**  
**Junger Egger Dreigesang**  
**Saalfeldner Tanzmusi, Sprecher: Lenz Berger**

**Vorverkauf: € 8,- bei Raika Saalfelden & Raika Maria Alm**  
**Abendkassa: € 10,-**

## Kunsthhaus Nexus - Programm Tipps

Dienstag, 28. April 2015, 19 Uhr  
NEXUS: SPEZIAL

### Diskussion: Zuagroast oder dahoam?

Kabarett mit Fritz Messner, anschließend Diskussion. In Kooperation mit der Gemeindeentwicklung Salzburg.

Dem Thema Zuzug kann auch mit Humor begegnet werden. Dazu wurde von dem bekannten Lungauer Kabarettisten Fritz Messner ein Kurz-Kabarett entwickelt, welches die Basis für die anschließende Diskussion mit Zugezogenen und regionalen Vertretern aus Politik und Vereinen darstellt.



Donnerstag, 7. Mai 2015, 20 Uhr  
NEXUS: KABARETT

### Kabarett: Andreas Vitásek „Sekundenschlaf“

Andreas Vitásek traumwandelt auf dem dünnen Eis der Realität mit ihren Sollbruchstellen, Gewinnwarnungen und Paradigmenwechseln. Auf seiner Tour de Farce durch die seelische Provinz trifft er Cerberus, den Höllenhund, versucht einen WLAN Verstärker zu kaufen, besucht seine Ahnen und verliert vorübergehend sein Herz.



Samstag, 9. Mai 2015, 20 Uhr  
NEXUS: MUSIK

### Hans Theessink & Terry Evans „True & Blue“

Der holländische Gitarrist und Sänger Hans Theessink & der US Blues- und Soulsänger Terry Evans sind wieder auf Tournee. Beide Musiker beweisen ein unglaubliches Gefühl der Teamarbeit, erzeugen eine betörende Magie und elektrisieren das Publikum vom ersten Akkord an.



Mittwoch, 27. Mai 2015, 20 Uhr  
NEXUS/SMC: MYUNI

### Vom Trotzalter bis in die Pubertät, mit Dr. Jan-Uwe Rogge

Erziehung ist nicht Vorbereitung auf das Leben, Erziehung ist das Leben selbst. Sie passiert in jedem Augenblick. Das Kind will hinaus in die Welt. Es will sich ausprobieren, es will sich erproben, es will losgelassen werden. Zugleich möchte es Halt und Geborgenheit spüren und braucht erwachsene Bezugspersonen.



### Auszug aus dem Nexus Frühlingsprogramm

Freitag, 24. April 2015, 20 Uhr  
NEXUS: MUSIK

### Chris Shermer & The FonK

Chris Shermer (vocals, guitar, harps), Alex Meissl (bass), Alex Kerbl (drums)

Samstag, 25. April 2015, 20 Uhr  
NEXUS: KABARETT

### Andrea Händler - „Ausrasten!“

Donnerstag, 30. April 2015, 17 Uhr  
NEXUS FÜR KIDS

### Shaun das Schaf – Der Film

GB/FR 2015; Regie: Mark Burton, Richard Starzak; Dauer: 85 Min.; Altersempfehlung: ab 5 Jahren

Donnerstag, 30. April 2015, 20 Uhr  
NEXUS: KINO

### Rosi, Kurt und Koni

AT 2014; Regie: Hanna Lassl; 81 Min.

Freitag, 1. Mai 2015, 20 Uhr  
NEXUS: MUSIK

### Trio Fidibus

Franz Hautzinger (Trompete), Matthias Loibner (Drehleier), Peter Rosmanith (Perkussion, Hang)

Samstag, 2. Mai 2015, 20 Uhr  
NEXUS: MUSIK im Café Nexus

### Lokale Bandrunde: Resonant of Mind & Chasing Christy

Aaron (guitar, vocals), Michael (guitar), Kevin (bass, vocals), Philipp (drums); Jane (singer), Mates (bass), Jany (guitar), Vítek (guitar), Tímix (drums)

Freitag, 15. Mai 2015, 20 Uhr  
NEXUS: KUNSTHALLE

### Vernissage: Hans Kupelwieser

Einleitende Worte: Kuratorin Petra Noll

Samstag, 16. Mai 2015, 20 Uhr  
NEXUS: MUSIK

### Metalchamp Westfinale

Der einzige österreichische Bandcontest ausschließlich für Metal und Rock.

Samstag, 23. Mai 2015, 20 Uhr  
VAUST/NEXUS: MUSIK

### African Night

[www.kunsthhausnexus.com](http://www.kunsthhausnexus.com)

# 1. Mai - Tag der Blasmusik

Autoren/Fotos: Bürgermusik, Eisenbahner Stadtkapelle

In Saalfelden ist der 1. Mai nicht nur der Tag der Arbeit, sondern auch der Tag der Blasmusik. Die Bürgermusik und die Eisenbahner Stadtkapelle Saalfelden haben wieder ein dichtes Tourprogramm zusammengestellt.



Die Bürgermusik Saalfelden gibt 12 Konzerte in Saalfelden.



Die Eisenbahner Stadtkapelle beim so genannten „Weckruf“.

## Bürgermusik spielt 12 Kurzkonzerte

Nach der erfolgreichen Umstrukturierung im vergangenen Jahr veranstaltet die Bürgermusik am 1. Mai auch heuer wieder Kurzkonzerte in Saalfelden. Während dieser Standkonzerte werden die Sammler wie gewohnt an den Haustüren läuten und um eine Spende für die Musikkapelle bitten. Die Maisammlung ist für die Bürgermusik die wichtigste Einnahmequelle und somit die finanzielle Basis des Vereins. Die intensive Jugendarbeit sowie Trachten-, Noten- und Instrumentenankäufe könnten ohne die Spenden der Bevölkerung nicht durchgeführt werden.

## Die Konzerttermine

- (1) 08:00 Obsmarkt – Cafe Pichlmaier
- (2) 08:45 Stadtzentrum FUZO – Kirche
- (3) 09:30 Stadtzentrum – GH Brandlwirt
- (4) 10:15 Berglandsiedlung
- (5) 11:00 Haid – Zentrum
- (6) 11:45 Bsuch – GH Winklhof
- (7) 12:30 Harham – Dorfplatz
- (8) 14:15 Breitenbergham – GH Grünwald
- (9) 15:00 Schloss Ritzen
- (10) 15:45 Niederhaus
- (11) 16:30 Almdorf
- (12) 17:15 Ramseiden – Ramseiderstüberl

Falls es Ihnen nicht möglich ist, persönlich anwesend zu sein, würden sich die Musiker über eine Spende mittels Banküberweisung freuen! IBAN: AT70 3505 3000 0015 4666; BIC: RVSAAT2S053

## Der Weckruf der Eisenbahner

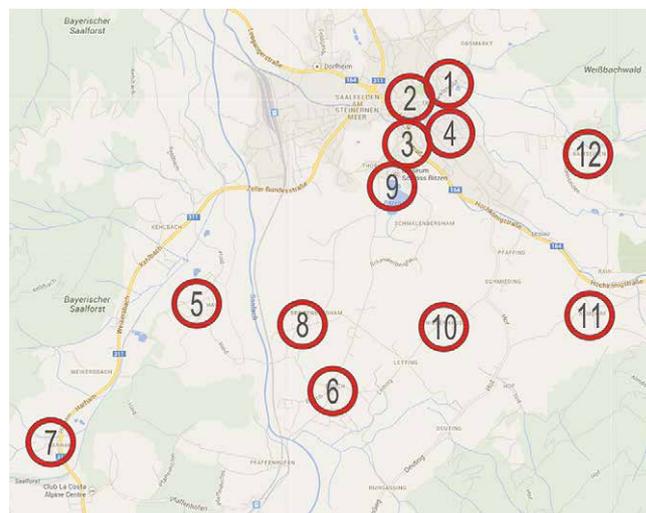
Die Eisenbahner Stadtkapelle pflegt seit vielen Jahren den Brauch des Weckrufs am 1. Mai und nutzt diese Gelegenheit, um sich bei Freunden und Gönnern mit einem kurzen Besuch zu bedanken. Gleichzeitig bittet der Verein die Saalfeldner Bevölkerung wieder um Spenden, damit die laufenden Aufwendungen wie etwa Uniformierung, Instrumentenkauf und insbesondere die Jugendausbildung bewältigt werden können. Seit einigen Jahren reist die Eisenbahner Stadtkapelle an diesem Tag ganz standesgemäß mit einem Zug durch Saalfelden. Bei dem großen Einsatzgebiet eine wesentliche Erleichterung für die Musikanten.

## Zeitplan Eisenbahner Stadtkapelle (Änderungen vorbehalten)

- ca. 8:00 Uhr: Bereich Bahnhof (Dorfheimerstraße, Bahnhofstraße, Zellerstraße, Bergstraße, Kohlegasse)
- ca. 10:00 Uhr: Parkstraße, Thorerstraße bis Rehab-Zentrum
- ca. 11:30 Uhr: Leogangerstr., Dorfheim
- ca. 13:00 Uhr: Pabing, Bachwinkl
- ca. 14:00 Uhr: Pürstingerstraße
- ca. 15:00 Uhr: Uttenhofen, Lenzing, Wiesersberg, Euring, Wiesing

Auch die Eisenbahner Stadtkapelle freut sich über Spenden! IBAN: AT12 1400 0591 1011 3506; BIC: BAWAATWW

*Übersichtsplan  
mit allen  
Konzertstandorten  
der Bürgermusik  
Saalfelden. Die  
Beschreibung zu  
den Nummern  
finden Sie in der  
Spalte links.*



## Servus, Grias di, Peace - so **grüßt** unsere Jugend

Das Stadtblatt hat Jugendlichen folgende Frage gestellt: „Was hältst du eigentlich vom Grüßen?“ Die Antworten fielen sehr unterschiedlich aus - auch der kulturelle Hintergrund spielt eine große Rolle.

Die Grußworte von Jugendlichen reichen von Peace, Ciao, Hy, Servus, Grias di, Hallo bis hin zu Maasalama und Marhaba. Zur sprachlichen Begrüßung gehört natürlich die passende Geste wie etwa Bruderstyle, Ghettofaust, Händeschütteln, Umarmung, Wangenküßchen, Hände falten, Verneigen oder das Victory-Zeichen. Am Stadtblatt-Interview beteiligten sich nicht nur Jugendliche aus Österreich, sondern auch junge Bürger aus Pakistan, Serbien, Bosnien, Kroatien, Türkei, Niederlande, Thailand und Syrien. In diesen Ländern ist das Grüßen ebenfalls ein sehr wichtiger Bestandteil eines funktionierenden Miteinanders. Die befragten Jugendlichen teilten uns folgende Meinungen zum Grüßen mit:

- „Ein respektvoller Umgang ist einer der wichtigsten Werte, obwohl man das Grüßen manchmal ganz einfach vergisst, weil man ja auch andere Sachen im Kopf hat.“
- „Manche Jugendliche könnten grüßen, es passt aber nicht zu ihrem Dasein als cooler Mensch.“
- „Wenn man mal nicht begrüßt wird, könnten auch Schüchternheit oder Angst dahinterstecken.“



Jugendliche zeigen vor, wie sie sich begrüßen - Hände schütteln, Ghettofaust oder Verbeugung sind einige Varianten von vielen.

- „7 von 10 grüßen nicht, vielleicht haben sie es nicht gelernt oder es sind einfach nur sprachliche Defizite.“
- „Ich habe eine ältere Dame mehrmals im Vorbeigehen begrüßt und die hat nie zurück begrüßt. Das hat mich sehr geärgert. Ich bin dann aber draufgekommen, dass sie nichts hört.“
- „Es ist halt manchmal alles so stressig, dass man es einfach vergisst.“

Je nach Herkunftsort und Gepflogenheiten ist das Begrüßungsverhalten von jungen Menschen variabel und durchaus nicht immer auf einen Mangel an guter Erziehung zurückzuführen. Kindern jedoch frühzeitig beizubringen, sich gegenüber anderen Menschen freundlich und respektvoll zu verhalten, ist in jedem Fall richtig. Das kommt nicht nur bei der älteren Generation gut an, sondern im gesamten Umfeld.

Der Großteil der Jugend hat eine sehr positive und respektvolle Einstellung zum „Grüßen“. Diese These stützen auch die Aussagen von Erwachsenen zu dem Thema:

- Eva, 51: „Im Vergleich zu meiner Jugendzeit hat sich nicht viel verändert. Meiner Meinung nach hat die Jugend das Grüßen nicht verlernt. Ich mache oft die Erfahrung, dass ich sehr freundlich und nett von Jugendlichen begrüßt werde.“
- Philipp, 30: „Im Gegensatz zu früher grüßen die Jugendlichen heute ‚lockerer‘. Das Wichtigste für mich beim Grüßen ist, dass es der Grundstein für eine positive Begegnung ist. Mein Vater hat mir eine Lebensweisheit mitgegeben: Grüßen und das Bitte und Danke sagen öffnet viele Türen!“

Ihre Meinung zu diesem Artikel:  
[www.stadtblog-saalfelden.at](http://www.stadtblog-saalfelden.at)

### Freizeittipp für Kinder und Jugendliche

#### Der Kinder- und Jugendchor Saalfelden

Unter dem Motto „Lautstark“ treffen sich über 50 Kinder und Jugendliche in Saalfelden regelmäßig zum Singen und Musizieren. Das Repertoire des Chors umfasst Volkslieder, Kinderlieder, Kirchenlieder bis hin zu Schlagern und aktuellen Hits. Die Kinder und Jugendlichen gestalten mit ihren Liedern verschiedene Feste und Feiern, bei denen lustige Lieder und Schla-

ger gefragt sind. Der Chor tritt auch in kleinen Gruppen bei Hochzeiten, Taufen oder Weihnachtsfeiern auf.

Höhepunkt des Vereinsjahres ist das große Konzert im Congress Saalfelden. Im Vorjahr kamen sogar „Die Seer“ nach Saalfelden, um mit den Kindern zu musizieren. Auch heuer wartet wieder ein hochkarätiges Programm auf die Besucher.

**Konzert Kinder- und Jugendchor**  
**26. April 2015, 17 Uhr (Einlass 16 Uhr)**  
**Congress Saalfelden**  
**Mehr Infos: [www.chor-saalfelden.at](http://www.chor-saalfelden.at)**



Bild: Kinder- und Jugendchor Saalfelden

## Der **Abschluss** als Sprungbrett

Autorin/Bild: Barbara Buchsbaum

In den letzten Wochen wurde wiederholt über eine mögliche Einstellung des Pflichtschulabschlusskurses der Lernwerkstatt Pinzgau (LWS) berichtet. Das Stadtblatt hat die Einrichtung besucht und Absolventen befragt.

Ihre Meinung zu diesem Artikel:  
[www.stadtblog-saalfelden.at](http://www.stadtblog-saalfelden.at)

Manche Kinder wollen nicht, andere schaffen es nicht und wieder andere haben einfach nicht die Möglichkeit, die Pflichtschule positiv abzuschließen. Ohne Abschluss keine Lehre, kaum Chancen auf einen guten Arbeitsplatz, schlechte Aussichten auf eine geregelte Zukunft. Eine typische Klientel für den Pflichtschulabschluss an der LWS gibt es nicht, erklärt Leiter David Altacher. Kinder aus gut situierten Familien sind genauso darunter wie sozial schlechter gestellte oder Flüchtlinge. „Die Gründe dafür, dass jemand den Pflichtschulabschluss auf regulärem Weg nicht schafft, sind unterschiedlich. Sie reichen von Problemen in der Familie über depressive Phasen bis hin zum Nichtverstehen der Sprache“, so Altacher.

### Erfolgsquote von über 80 Prozent

Die Räumlichkeiten des LWS sind gemütlich, die Atmosphäre im Pausenraum, in dem ein alter Billardtisch und eine Couch stehen, ist entspannt. „Wir bereiten jedes Jahr rund 10 junge Menschen auf den Pflichtschulabschluss vor, unsere Erfolgsquote liegt bei 80 bis 90 Prozent. Das läuft aber nur über gute, persönliche Beziehungen. In Kursformen wie es sie beim WIFI oder bfi gibt, würde wahrscheinlich nur Einer von Zehn den Abschluss schaffen“, meint Altacher. Die gebürtige Leogangerin Hanny Zechner, 27, hat ihrer Ansicht nach aus „reiner Faul-



Michaela Neumayr (li.) und David Altacher (re.) mit den Kursteilnehmern Kaltrina, Andre, Theresia, Omar und Mustafa

heit“ die Pflichtschule nicht abgeschlossen. Mit einem Fünfer nach der vierten Hauptschule und zwei Jahren an der Hauswirtschaftsschule in Bruck kam Hanny über das AMS zur Lernwerkstatt. Dort half ihr die Betreuerin herauszufinden, was ihr überhaupt gefallen könnte. Hanny krepelte ihr ganzes Leben um. Sie schloss eine Lehre bei ÖBB Immobilien ab, wo sie seit einigen Jahren arbeitet. Aus eigenem Antrieb hätte sie sich das nie getraut, erzählt Hanny. „Die Leute bei der LWS fördern die Kursteilnehmer extrem, sie gehen auf jedes Problem ein und schauen, was du überhaupt willst“, schwärmt Hanny noch heute. „Es wäre extrem schade, wenn es die Lernwerkstatt nicht mehr geben würde.“

Erdem Karatas hatte bereits die Grundschule und zwei Jahre Gymnasium in der Türkei absolviert, als er mit 15 nach Saalfelden kam. Wegen mangelnder Deutschkenntnisse schloss Erdem die Pflichtschule nicht positiv ab, richtig Deutsch gelernt hat er erst an der LWS. Im vergangenen Herbst hat Erdem seine Lehre als Hotel- und Gastgewerbeassistent abgeschlossen, alle drei Berufsschuljahre mit ausgezeichnetem Erfolg gemeistert. In ein paar Jahren sieht Erdem sich im Hotelmanagement oder in der Selbstständigkeit. Nach wie vor schaut er regelmäßig in seiner „alten Heimat“, der LWS, auf einen Ratscher oder eine Partie Billard vorbei.



Abc ... und los!  
Die Zukunft gehört Ihnen!

volkshochschule  
SALZBURG

Kostenlose Kurse ab Juli 2015!

Lesen / Schreiben /  
Rechtschreiben / Grammatik  
Alltagsrechnen  
Computer und Handy

Basisbildungszentrum Pinzgau,  
Alfatelefon für Information und Beratung  
0664 4766980

## Trimotion beweist Ausdauer

Autorin: B. Steinberger  
Bild: GEPA pictures

Vor 10 Jahren fand in Saalfelden die erste Triathlon Großveranstaltung unter dem Namen „Trimotion“ statt. Seither hat sich vor allem bei den Rennformaten einiges geändert. Auch heuer gibt es wieder Neuerungen.

Die Trimotion Saalfelden feiert 2015 ihr 10-jähriges Jubiläum und hat sich längst zu einem Klassiker in der Triathlonszene etabliert. Zuschauer und Sportler können wie gewohnt hohe Qualität, spannende Rennformate, eine große Expo und ausgelassene Feierstimmung erwarten. Auch im Jubiläumsjahr finden während der dreitägigen Veranstaltung insgesamt 5 Bewerbe statt, bei denen sich Jung und Alt sowie Profi- und Hobbysportler messen können.

### Das Programm

Am Freitag hält ein neuer Team-Show-Wettkampf Einzug in Saalfelden. Zwei Sportler als Team teilen sich die beiden Disziplinen Schwimmen und Laufen: Der Speed-Team-Bewerb über 200 Meter Schwimmen, 1 Kilometer Laufen am Ritzensee, und das dreimal hintereinander,

verspricht Action und Spannung pur und belohnt die Besten mit einem Preisgeld und attraktiven Sachpreisen.

Am Samstag wird 2015 neben dem Trimotion 111 (1 km Schwimmen / 100 km Radfahren / 10 km Laufen) erstmals auch dessen halbe Distanz, ein Trimotion 55.5 (0,5 km Schwimmen/50 km Radfahren/5 km Laufen) als Einzel- und Team-Bewerb angeboten. „Mit dem 55.5er beim letztjährigen Trimotion Attersee-Salzkammergut scheinen wir einen Nerv der Zeit getroffen zu haben und sind begeistert, dass er so gut angenommen wird“, freut sich Renndirektor Christian Rothart von der Sport Competence & Event GmbH. „Der Triathlonsport ist reif für gewisse Veränderungen. Neue Formate schaffen mehr Abwechslung und sorgen für neue Herausforderungen.“



Vorjahressiegerin Elisabeth Gruber (AUT)

Am Sonntag schließt die Trimotion traditionell mit dem Kids Aquathlon am Ritzensee, wo sich die Nachwuchssportler beim Schwimmen und Laufen auf den verschiedenen Distanzen beweisen können.

## FC Pinzgau legt vor

Grafik: sitka.kaserer.architekten



Der neue Entwurf für das Clubheim mit Tribüne.

Nachdem die Situation rund um das Projekt „Sportanlage Bürgerau“ zuletzt ziemlich verfahren schien, hat der FC Pinzgau nun einen eigenen Entwurf für ein neues Clubheim mit Tribüne präsentiert. Architekt Wolfgang Sitka hat das Objekt auf einer Fläche geplant, die sich im Eigentum der Stadtgemeinde befindet und nicht mit Weiderechten belastet ist. Im ursprünglichen Projekt von Baumeister Feuersinger wären auch die Sportarten Tennis und Eishockey miteingebunden gewesen. Es hat sich in den vergangenen Jahren herausgestellt, dass diese große Variante in naher Zukunft weder rechtlich noch finanziell zu stemmen ist. Die aktuelle Lösung soll nach einer ersten Schätzung rd. 2,2 Mio. Euro (brutto) kosten. Auch hier wäre die Stadtgemeinde die Errichterin der Anlage. Im Moment führt der FC Pinzgau Gespräche mit allen politischen Fraktionen und mit Anrainerinitiativen.

## Schnelle Juristen

Rudolf Oberschneider und Siegfried Kainz gelten nicht nur bei Gesetzen und Verträgen als Experten, auch auf der Langlaufloipe sind sie Meister ihrer Klassen. Das mussten ihre Berufskollegen bei den Europameisterschaften für Juristen im Alpinen und Nordischen Schilaf in Brunneck (ITA) feststellen. 45 Juristen aus 10 Nationen trafen sich zum Kräfteressen auf zwei Brettern. Oberschneider und Kainz konnten im Einzel ihre Altersklassen für sich entscheiden und holten den Sieg mit der österreichischen Langlaufstaffel. Siegfried Kainz konnte sogar die Tagesbestzeit für sich verbuchen.



Amtsleiter Rudolf Oberschneider (li.) und Anwalt Siegfried Kainz.

Bild: Bernhard Pfeifer

## Stadtfest im Zeichen des Sports

Autorin: B. Steinberger, B. Pfeffer  
Bild: Bernhard Pfeffer

Das Stadt- und Sportfest „saalfelden:verein(t)“ findet von 26. bis 28. Juni 2015 im Stadtzentrum statt. Alle Sportvereine sind eingeladen, ihre Sportart in Form von Mitmach-Stationen zu präsentieren.

„Sport findet Stadt“ - unter diesem Motto präsentiert sich die Sportstadt Saalfelden am letzten Juni-Wochenende. Saalfelden lädt alle Besucherinnen und Besucher dazu ein, sportlich aktiv zu werden, Sportarten kennenzulernen und auszuprobieren. Im Programm finden sich Angebote für alle Generationen. Das Organisatoren-Team rund um Barbara Steinberger und Christian Rothart lädt die Sportvereine dazu ein, diese Plattform zu nutzen, sich einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren und Sportarten aktiv vorzustellen. Selbstverständlich kommt bei dem dreitägigen Event auch die gesellige, kulinarische und musikalische Seite nicht zu kurz.

### Freitag, 26.06.2015, 19:30 Uhr - die Sportlerehrung

Den Auftakt zum dreitägigen Sportfest bildet die Sportlerehrung – ein Festakt, bei dem die Spitzenleistungen der heimischen Sportler im Vordergrund stehen. Rund 80 Athletinnen und Athleten werden im Festzelt am Rathausplatz für ihre Medaillen bei Großereignissen geehrt. Umrahmt wird der Abend mit einem Night-Shopping und dem Donnernachtsfest - ausnahmsweise am Freitag.

In diesem Zusammenhang rufen wir alle Vereine nochmals auf, jene Sportler für die Ehrung anzumelden, die im Zeitraum zwischen 01.03.2013 und 30.04.2015 eine Medaille bei Staats-, Europa- oder Weltmeisterschaften errungen haben. Anmeldungen werden bei der Stadtgemeinde (Tel. 06582/797-12, E-Mail [schoesswendter@saalfelden.at](mailto:schoesswendter@saalfelden.at)) entgegengenommen.

### Samstag, 27.06.2015, ab 11 Uhr - Sport trifft Stadt

Zwischen Auftritten auf der großen Bühne am Rathausplatz animieren Mitmach-Stationen der Vereine die Besucher am Rathausplatz, am Florianiplatz, in der Fußgängerzone und in der Mittergasse dazu, aktiv Sportarten auszuprobieren. Eine Mitmach-Tombola wartet mit tollen Preisen. Ob Torwandschießen, Pond-Hockey, Cross-Fit oder



Beim traditionellen Stadtfest nehmen heuer die Sportler das Zepter in die Hand.

der Biathlon Schusssimulator – es wird vieles geboten sein!

Eine kulinarische Genussmeile lockt mit köstlichen Spezialitäten. Auch für die Kleinsten wird gesorgt sein: Spiel- und Bastelstation, Spielebus sowie auf Nachwuchs ausgelegte Mitmach-Stationen stehen bereit. Ab 19.00 Uhr tritt dann der Sport etwas in den Hintergrund und das gemeinsame Miteinander übernimmt das Ruder. Auf mehreren Plätzen ist neben kulinarischen Schmankerln auch für musikalische Unterhaltung gesorgt. Bei ausgelassener Stimmung darf dann miteinander getanzt, gelacht und gefeiert werden.

### Sonntag, 28.06.2015 – der Aktivtag

Ist man am Samstag auf den Geschmack gekommen, konnten die Vereine ihre Sportart überzeugend präsentieren und die Lust auf mehr erzeugen, so kann am Sonntag ein Aktivtag angeschlossen werden. Viele Vereine bieten die Möglichkeit, die Sportart aktiv auszuprobieren, ein Training zu absolvieren oder sogar an kleinen Wettbewerben teilzunehmen. Ein gemeinsamer Sportler-Brunch am SK Platz bildet dann den Abschluss eines sportlich-aktiven Wochenendes.

**Mehr Informationen finden Sie in Kürze unter [www.stadtmarketing-saalfelden.at](http://www.stadtmarketing-saalfelden.at)**

## 30 Jahre Langsamlauf-Treff

Seit 30 Jahren bietet der Laufclub Saalfelden das Programm „Langsamlauf-Treff“ an. Egal ob Einsteiger, Walker oder gut trainierter Hobbyläufer - für jede Anforderung gibt es eine geeignete Trainingsgruppe.

Seit 14. April findet der Langsamlauf-Treff wieder jeden Dienstag um 19 Uhr statt. Treffpunkt: Infostand Parkplatz Ritzensee. Trainingsdauer: ca. 1 Stunde  
Kontakt: Renate Schied, Tel. 06582/748 77



Die Teilnehmer des Langsamlauf-Treffs beim Wallfahrtslauf 2013.

## Die Zeit nach dem Ende

Am 7. Mai 1945 wurde Saalfelden von amerikanischen Soldaten besetzt. Das Ende des Zweiten Weltkrieges jährt sich heuer zum 70. Mal. Der Krieg war zu Ende, Schmerz und Leid waren geblieben.

Während im April 1945 in Wien die Konzentrationsregierung unter Karl Renner schon ihre Arbeit aufnahm, wurde in anderen Gebieten Österreichs noch gekämpft. Die Stadt Salzburg wurde am 3. Mai kampflos den US-Truppen übergeben, es gab nur einige kurze Gefechte. Am 7. Mai marschierten die ersten Amerikaner in Saalfelden ein. Die amerikanische Militärpolizei wurde im Stierhaus (Rathaus) untergebracht. Österreich wurde zwischen den Siegermächten (Sowjetunion, Großbritannien, USA und Frankreich) in vier Besatzungszonen aufgeteilt. Salzburg gehörte zur amerikanischen Besatzungszone. An den Zonengrenzen wurde streng kontrolliert – nur die so genannte Identitätskarte, die in vier Sprachen (Deutsch, Englisch, Russisch und Französisch) ausgestellt wurde, ermöglichte das Reisen in Österreich.

### 900 Kalorien pro Tag

Die Versorgung der Bevölkerung nach Kriegsende war schwierig. Dies betraf vor allem Ernährung, Kleidung, Brenn- und Baumaterial. Im Dezember 1945 musste die tägliche Essensration auf Lebensmittelkarten auf 900 Kalorien reduziert werden. Ebenso hatten viele Saalfeldner keine Wohnung. Zum einen wegen der Einquartierung von US-Amerikanern, zum anderen, weil unbewohnbare Wohnungen nicht gleich in Stand

gesetzt wurden. Um die Situation vor Ort zu entschärfen, wurde am 1. Februar 1946 das Gemeindegebiet für den Zuzug von Personen gesperrt. Erst ab 1949 normalisierte sich die Situation, da wurden auch die Lebensmittelkarten abgeschafft. Wichtig für die Verbesserung der Situation war der seit 1948 umgesetzte „Marshall-Plan“, ein Wiederaufbauprogramm der Amerikaner, benannt nach US-Außenminister George C. Marshall.

### Von Opfern und Tätern

Auch die Entnazifizierung war für Saalfelden schwierig. Unter der Bevölkerung von rund 5000 waren ca. 450 Mitglieder der NSDAP gewesen. Während des Zweiten Weltkrieges wurden viele Gerichtsverfahren durch private Anzeigen ausgelöst, die für die Denunzierten oft Gefängnis oder Tod bedeutet hatten. Nach dem Krieg wurden hochrangige NSDAP-Funktionäre, darunter Träger des so genannten Blutordens, in Volksgerichten angeklagt. Eine der Außenstellen dieser Schöffengerichte war in Salzburg. Allerdings wurden nur wenige Nationalsozialisten zu Haftstrafen verurteilt, viele entgingen einer Verurteilung. Man ging einfach wieder zur „Tagesordnung“ über. Karl Reinthaler, späterer Bürgermeister von Saalfelden, erlebte dieses Verhalten 1945 bei seiner Rückkehr aus dem Zuchthaus: „Als

er schwer gezeichnet am Bahnhof von Saalfelden ankam, erblickte er einen früheren Eisenbahnerkollegen, der ihn denunziert hatte. Dieser blickte ihn mit einem Lächeln an und fragte: Karl, wie ist es dir ergangen?“.

### Suche nach einer Heimat

Für zusätzliche soziale Konflikte sorgten auch zahlreiche ehemalige Wehrmachtsoldaten, die in einem Entlassungslager in der Saalfeldener Bürgerau untergebracht waren sowie die vielen Flüchtlinge. Die nun heimatlosen Menschen wurden unter dem Begriff „displaced persons“ (DPs) zusammengefasst. Eine große Gruppe davon waren jüdische Überlebende des Holocaust. Sie wurden daran gehindert, in ihre europäischen Heimatorte zurückzukehren. Für die DPs wurden Lager eingerichtet, in denen vor allem versucht wurde, ihren Gesundheitszustand zu verbessern. Das jüdische DP-Lager „Givat Avoda“ in Saalfelden wurde von der US-Militärverwaltung im August 1946 in der Wallner-Kaserne untergebracht. Die Flüchtlinge führten ein von der einheimischen Bevölkerung größtenteils getrenntes Leben. So wurden sie auch mit Lebensmitteln aus den Beständen der US-Truppen versorgt. Als weitere Flüchtlinge fanden Südtiroler, Volksdeutsche und Banatdeutsche („Donauschwaben“) in Saalfelden Unterkunft.

Auszug aus einem Brief vom 4.10.1946 von Bgm. Raimund Rohrmoser an das Kommando der amerikanischen Besatzungskräfte:

#### Zu Punkt 1 ) Allgemeine Stimmung:

Diese ist der schlechten Ernährungslage entsprechend. Von Seiten des Krankenhauses in Farmach wird Klage darüber geführt, dass durch den Lärm der Lagerangehörigen im DP-Camp. 5<sup>th</sup> Inf. Regmt. bis in die späte Nacht hinein die Kranken keine Ruhe finden. Es wird deshalb gebeten, diesem Treiben ehestens ein Ende zu bereiten.

#### Zu Punkt 2 ) Politische Stimmung:

Dieses so lange Hinauszögern der Erstellung eines Staatsvertrages für Österreich ermüdet die Leute in ihrem starken Hoffen auf die volle Souveränität unseres Landes. Empörend ist die Zusage einer Volksabstimmung für jene Teile Italiens, die an Jugoslawien fallen sollen und die Versagung einer solchen für Südtirol.